

MONATSKALENDER FÜR SEPTEMBER

So	07.	10:00	1. Sonntag der Schöpfungszeit Kinderwortgottesdienst parallel zur Gemeindemesse Anschließend erste Jungcharstunde (Seite 6) <i>Ez 33,7 / Röm 13,8 / Mt 18,15</i>
Di	09.	19:00	Liturgie-Ausschuss
Do	11.	15:00	Eltern-Kind-Treff
So	14.	10:00	2. Sonntag der Schöpfungszeit, Fest d. Kreuzerhöhung Jazzmesse <i>Num 21,4 / Phil 2,6 / Joh 3,13</i>
Mo	15.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	16.	17:00	Koordinierungskreis
Fr	19.		Lange Nacht der Jugend im Comeln (Seite 6)
Sa	20.	10-13 ^h 13:00 15:00	Kinderflohmarkt (Seite 7) „Marsch für Jesus“ Treffpunkt Stephansplatz Seniorenachmittag
So	21.	10:00	3. Sonntag der Schöpfungszeit Kindermesse Anschließend Zusammensein mit den Kindern zum Thema Schokolade <i>Jes 55,6 / Phil 1,20 / Mt 20,1</i>
Do	25.	15:00	Eltern-Kind-Treff
So	28.	08:00 15:00	Sonntag der Völker Hl. Messe (Keine 10:00 Messe!) Gemeinsame Hl. Messe mit der Koreanischen Gemeinde <i>Ez 18,25 / Phil 2,1 / Mt 21,28</i>

VORSCHAU OKTOBER: Fr - So; 3. - 5.10. Modellbahnausstellung, Sa; 4.10. 16:00 Tiersegnung, Sa; 4.10. 17:15 Infoabend zur Erstkommunion-Vorbereitung, So; 19.10. Sonntag der Weltkirche, So - Mo; 25. - 26.10. Flohmarkt

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Alois Gürth, Günter Felbab, Paula Retzbach, Agnes Ruso, Maria Horvath, Elisabeth Putz

GOTTESDIENSTE:

Di	19:00	Vesper	Mi	18:00	Hl. Messe
Do	08:00	Hl. Messe	Fr	18:00	Hl. Messe

Samstag: 18:00 Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag: Heilige Messen um 8:00 und 10:00

An Wochentagen um 12:00 Mittagsgebet

Beicht- und Aussprachemöglichkeit:

Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

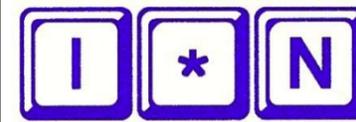
So	15:00	Hl. Messe	Do	19:00	Hl. Messe
----	-------	-----------	----	-------	-----------

Pfarrbüro:	Montag	09:00	bis	12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00	bis	16:00

Kirchenbeitragsberatung: Frau Sylvia Klein, jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10-Uhr Messe

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 17. September

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14. DVR: 0029874(1701)
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.



NEWS



Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

SEPTEMBER 2014

Schöpfungszeit

bezeichnet im [Kirchenjahr](#) die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober. Die Kirchen sind dann dazu aufgerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten, sich auf ihre Verantwortung für sie zu besinnen und daraus praktische Taten folgen zu lassen.

Erinnern Sie sich an OIKOCREDIT?

Vor zwei Jahren haben wir Ihnen in der Schöpfungszeit diese Form der Hilfe zur Selbsthilfe vorgestellt. Dank Ihrer Unterstützung haben wir (Pfarre Inzersdorf-Neustift) um € 800,- Anteile erworben und für das Geschäftsjahr 2013 einen Dividendenertrag von € 16,01 erhalten, den wir reinvestiert haben.

Das Team der Arbeitsgruppe Schöpfungsverantwortung (SVA) hat beschlossen, heuer dieses Projekt wieder aufzugreifen, vor allem auch im Hinblick auf den Hirtenbrief unseres Papstes, der in seinen Aussagen im Evangelium eindeutig Stellung bezieht zu unserer Verantwortung als Christen. Wir werden also den „Faden“ aus der Fastenzeit „Von der Armut zur Fülle des Lebens“ wieder aufnehmen und zum Thema machen. Die Mitarbeiterinnen der SVA werden bei den Messgestaltungen ihre Ideen und Meinungen einbringen und versuchen Wege aufzuzeigen, wie wir als Pfarre, aber auch jede/r einzelne von uns Solidarität mit den Armen leben können.



Einer dieser Wege ist Oikocredit, eine Form der Hilfe, die nicht Almosen gibt, sondern Menschen eine Chance bietet, in ihrer Heimat selbst für ihr Leben zu sorgen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Anliegen mittragen. Sei es, dass es in unserer Pfarre möglich ist, die Schöpfungszeit so intensiv zu begehen oder dass Sie uns unterstützen – mit guten Gedanken, mit aufmunternden Worten, mit tatkräftiger Hilfe oder finanziell. Einer dieser Unterstützer ist Hr. Frank und es freut mich sehr, dass er uns auch heuer wieder mit seiner Band begleiten wird und zwar am 14.9. um 10:00 Uhr.



Auf einen Termin möchte ich noch besonders hinweisen: Am 28.9. werden wir nicht um 10:00, sondern um 15:00 gemeinsam mit der koreanischen Gemeinde den Sonntag der Völker feiern.

Gemeinsam mit ihnen wollen wir Gott danken, dass er uns seine Schöpfung anvertraut hat und uns bemühen, seinen Auftrag zu erfüllen, den Papst Franziskus im Hirtenbrief so formuliert hat: „Die Erde ist unser gemeinsames Haus, und wir sind alle Geschwister. Alle Christen, auch die Hirten, sind berufen, sich um den Aufbau einer besseren Welt zu kümmern.“

Anna Huber, im Namen der Arbeitsgruppe SVA

Das neue Gotteslob



Liebe Pfarrgemeinde!

Wie bereits in der letzten Ausgabe der „IN-NEWS“ angeregt, wollen wir das neue Gotteslob ankaufen. Als Zeichen unserer Verbundenheit wäre es schön, wenn wir durch eine gemeinsame Spendenaktion unter dem Motto

„ich schenke der Gemeinde ein Gotteslob“
die Liederbücher anschaffen könnten.

Die Kosten für ein Buch betragen:
€ 15.- (Kleinausgabe) bzw. € 19.- für den Großdruck.

Wenn Sie sich beteiligen wollen ersuchen wir Sie, den Spendenbetrag in einem Kuvert, mit Ihrem Namen versehen, abzugeben:

L. Bonelli - 1230, Johann Gottek-Gasse 18/21
F. Wegl - 1230, Paminagasse 31
Pfarrkanzlei - 1230, Don Bosco-Gasse 14

Wollen Sie namentlich nicht erwähnt werden, steht Ihnen das Kirchenmodell im Kirchenraum zur Verfügung.

Haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte telefonisch an uns:
Bonelli: 0664 264 21 02 Wegl: 0676 931 27 33

Wir hoffen, dass wir mit Beginn des Kirchenjahres im Advent das neue Buch schon verwenden können.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Großzügigkeit.

Im Namen des Leitungsteams: Mag. Fritz Wegl

Berühre die Wunden

In unserem Urlaub erleben wir viele Begegnungen, die oft eine bleibende Erinnerung bewirken. Ich bin heuer sehr reich beschenkt worden, da ich an verschiedenen Orten war.



Besonders beeindruckend war für mich eine Woche in der Mittelslowakei mit dicht bewaldeten Bergen. Es war eine Seminarwoche mit Familien aus Österreich und der Slowakei.

Es war die 24. Begegnungswoche mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Gesprächen, Freizeit, Feiern, Ausflügen, um 17:00 Hl. Messe. Es wurde ausgezeichnet gedolmetscht, denn es wurde slowakisch und deutsch gesprochen; ich war zum ersten Mal dabei. Und ich bin sehr froh, dass ich mitgemacht habe.

Es war für mich eine Horizonterweiterung: Kennenlernen von interessanten Personen, der Geschichte der Slowakei, mit Berührung auch der Wunden meiner Lebensgeschichte...

Im Sommer bin ich aber auch einem beeindruckenden Buch begegnet: „Berühre die Wunden“ von Tomáš Halík, tschechischer Psychotherapeut, der 1978 im Geheimen zum Priester geweiht wurde.

Sein Anliegen: *Zum christlichen Glauben gehört der Mut, die Wunden unserer Welt wahrzunehmen und sie mit dem Glauben zu berühren. Denn wir begegnen Gott überall dort, wo die Menschen leiden. Und auch, wenn jemand Christus nicht im traditionellen kirchlichen Umfeld finden kann, ist für ihn noch immer die Möglichkeit, ihm in den offenen Wunden unserer Welt zu begegnen.*

Eine bedenkenswerte Aussage, die weitergedacht werden kann: z. B. Johannes Bosco, der ein „Meister“ der Berührung von Wunden junger Menschen und eine Antwort auf deren Heilung war.

2015 begehen wir seinen 200. Geburtstag. Ein Anlass, nicht nur zu feiern, wie toll er war, sondern uns von den Wunden unserer Zeit berühren zu lassen und sie auch mutig zu berühren.

Ich lade herzlich zu einem berührenden Arbeits- und Schuljahr in vielfältigster Weise ein

P. Alois Ságħ

Unsere Pfarrgemeinde hat immer ein offenes Herz für caritative Projekte:

Bei der heurigen Augustsammlung der Caritas wurden € 636,10 gespendet.



Ein herzliches „Vergeltsgott“ dafür!!!



Stöpsel sammeln

Es konnten bereits ca. 900 kg an den Verein SPD weitergegeben werden.

Somit bewegen wir uns auf unsere erste Tonne zu!!!

Wir hoffen, dass Sie diese Aktion auch weiterhin so fleißig unterstützen werden! ☺☺☺



Kinderflohmarkt

am Samstag, den 20. September 2014
von 10 – 13 Uhr im Don Bosco-Saal



Hast du Lust deine Bücher, Spiele, Kuscheltiere, Kinderbekleidung, Computerspiele oder Sportartikel zu verkaufen, dann melde dich bei Gabriele Dorfer unter 0699/10136699 (ab 4.9.2014)
(Standgebühr 3 € für einen Tisch Größe 80 cm x 60 cm)
Die Kinder freuen sich über zahlreiche Käufer ☺☺☺



Besuchen Sie auch unseren Flohmarkt im Oktober:

Am 25. und 26. Oktober

können Sie wieder aus einem umfangreichen Angebot wählen.

Sommer im Come In

Das vergangene Schuljahr wurde im Kinder- und Jugendzentrum mit einem Abschlussfest gefeiert. Diesen Sommer wurde im Come In etwas Neues ausprobiert: Projektwochen, statt lange Schließzeiten. Wir haben mit Jugendlichen in der Werkstatt die veralteten Plattformen repariert. Mit 10 – 14-jährigen Mädchen haben wir eine Mädchenbauwoche gemacht, in der wir das Eck vom Wuzzler neu gestrichen haben - in Babyblau. Die Mädchen waren wahnsinnig engagiert, hatten viel Spaß gehabt und lernten auch viel über Gruppendynamiken.



Nach einer Woche Betriebsurlaub starten wir jetzt voll erholt in das neue Schuljahr. Wir freuen uns schon auf Feste, Projekte und den immer wieder spannenden Alltag!

Eine Ankündigung schon vorab: Am 19. September werden wir im Rahmen der Langen Nacht der Jugend einen „Hüpf-Ball“ veranstalten. Es wird ein wienweites Fussballturnier geben, an dem Teams von anderen salesianischen Jugendeinrichtungen teilnehmen. Für die Kinder werden die Kinderfreunde Liesing mit einem Spielbus und einer Hüpfburg antanzen. Musik, Essen und Trinken wird es selbstverständlich auch geben. Wir freuen uns über Besuch von Nachbarinnen und Nachbarn!

Euer Come In-Team

Unsere Jungscharführerinnen haben sich weitergebildet

Corinna und ich waren in der Woche vom 16.8. bis zum 22.8.2014 auf der Burg Wildegg, um dort den Grundkurs zur Jungscharleitung zu besuchen. In dieser Woche konnten wir auf der einen Seite Freundschaften schließen, hatten viel Spaß und konnten unsere Erfahrungen, die wir bis dorthin gemacht haben, untereinander austauschen und auf der anderen Seite konnten wir wirklich viel für unsere Jungscharstunden mitnehmen - angefangen von Spielen über Methoden bis hin zu den Gruppentänzen. Ab unserer ersten Jungscharstunde am 7. September ist unser neu erworbenes Wissen schon ins Programm aufgenommen.

Liebe Grüße Corinna, Marie-Theres

und Lisa

Barockes Kammerkonzert vom Feinsten

Sieben junge Musiker, die ihre Grundausbildung im DB-Werk in Oradea genossen haben, jetzt in verschiedenen Städten Europas studieren und am Beginn ihrer Profikarriere stehen, bescherten uns am 30. Juli ein Musikerlebnis erster Klasse!



Ein koreanischer Priester in Graz geweiht

Am 29. Juni weihte Bischof Egon Kapellari im Dom zu Graz zwei Kandidaten zum Diakon und drei Kandidaten zum Priester. Ein neuer Diakon Jung-Hoon Michael Park und ein neuer Priester Jong-Won Joseph Byun sind aus Masan Korea, einer Partnerdiözese von Graz-Seckau.

Jong-Won Joseph Byun trat nach kurzem Berufsleben als Gymnasiallehrer ins Priesterseminar in Korea ein und wurde nach Graz geschickt, um sein Theologiestudium fortzusetzen, wo er vor einem Jahr die Diakonweihe empfing. Ausser seiner Familie und Gratulanten aus der Heimatpfarre, die den ersten Priester aus ihrer Mitte mitfeierten, wohnten viele Mitglieder der koreanischen katholischen Gemeinde aus Wien der Weiheliturgie bei. Die kleine koreanische Gemeinschaft in Graz bereitete eine Agape mit koreanischen Speisen vor. Am 27. Juli fand dann die Primiz in der koreanischen katholischen Gemeinde in unserer Pfarre statt. Nach der Messe mit gewohnt schöner Musik wurde liebevoll der Primizsegen gespendet und die Gemeinde feierte zum Schluss mit Grillparty ein dankbar fröhliches Fest.



Möge Gott P. Joseph Byun auf seinem Weg als Priester immer und überall begleiten und segnen!

*Bleibt niemand etwas schuldig,
nur die Liebe schuldet ihr
einander immer.
Wer den andern liebt, hat das
Gesetz erfüllt.*

Röm 13,8

Bibelwort des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Auch die Päpstlichen Missionswerke machen sich Sorgen um die Flüchtlinge:

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Sonntag, 19. Oktober 2014
Sonntag der Weltkirche

„Es geht darum, dass wir im Migranten und im Flüchtling nicht nur ein Problem sehen, das bewältigt werden muss, sondern einen Bruder und eine Schwester, die aufgenommen, geachtet und geliebt werden müssen.“

Papst Franziskus am Weltflüchtlingstag

Am 27. Juli wurde der Christophorussonntag begangen

Die MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) ruft jedes Jahr unter dem Motto 0,1 Cent pro unfallfrei gefahrenen Kilometer zu einer Spende für Missionsfahrzeuge auf. Wir danken herzlich für Ihre großzügige Spende von € 855,60.

An diesem Sonntag wurde wie in vielen Pfarren auch bei uns eine Fahrzeugsegnung durchgeführt.



TEIL 1:

Freitag 17.10.2014 14:00 – 18:30

Referent: Prof. Dr. Martin Lechner – Benediktbeuern

TEIL 2:

Samstag 18.10.2014 9:00 – 12:30

Referent: Prof. Dr. Don Morand Wirth DSB – Rom

ORT:

Don Bosco Haus St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

ANMELDUNG:

Bis 1.10.2014: jubilaum2015@donbosco.at.

Die Seminarkosten übernehmen die Veranstalter.

Übernachtung ist im DB-Haus möglich.

Preise inkl. Frühstück: EZ 50.- p.P. DZ 44.- p.P.

Mittagessen am 18.: € 11.-

200 Jahre Don Bosco – die Schiffsprozession über den Wörthersee zu Ehren Marias ist ein guter Zeitpunkt, das Jubeljahr des glühenden Marienverehrsers zu beginnen

Die Don Bosco Familie startete bei der 60. Schiffsprozession über den Wörthersee ins Jubiläum zum 200. Geburtstag Don Boscos.

Die Marien-Schiffsprozession nahm vor 60 Jahren ihren Anfang. 1954 kam aus dem Wallfahrtsort Fatima in Portugal die bestellte Marienstatue für die Klagenfurter Salesianerpfarre Siebenhügel an. Um die Statue festlich in der Kirche zu etablieren, kam man auf die Idee, sie auf einem Schiff von Velden nach Klagenfurt zu bringen. Der Kärntner Bischof Alois Schwarz leitete am Freitagabend die traditionelle Schiffswallfahrt auf dem Wörther See. Mit an Bord war eine Gruppe der Don Bosco Familie, die das 200-Jahr-Jubiläum ihres Ordensgründers Johannes Bosco startete. Die Meditationen im Rahmen der abendlichen Marienfahrt hielt der emeritierte Salzburger Erzbischof Alois Kothgasser SDB, der sich auf das Evangelii Gaudium bezog.

Den besonderen Wert des Festes Mariä Himmelfahrt für Gläubige hat der Kärntner Diözesanbischof Alois Schwarz hervorgehoben. Das Hochfest "Aufnahme Mariens in den Himmel" sei ein "Lichtfenster in den verregneten Sommern unseres Lebens", sagte der Bischof am Freitag in seiner Predigt. Aktuell sei besonders viel von Krieg, Elend, Flucht und Vertreibung zu hören, zu sehen und zu lesen, verwies Schwarz auf die zahlreichen Konfliktregionen der Erde. Gerade in dieser Situation brauche es das Fest Mariä Himmelfahrt mit seiner Zusage, "dass all dies Leid nicht das letzte Wort hat".



In vielen österreichischen Pfarren wurde am 15. August mit Hochämtern, Wallfahrten, SeeprozeSSIONen, Gottesdiensten auf Bergen und Kräutersegnungen der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel gedacht. Auch bei uns war im August das Maria Himmelfahrtsfest die Feier des Monats, gab es doch nach der Messe gesegnete Kräutersträußerl, die fleißige Damen in den Tagen zuvor vorbereitet hatten, zum Mitnehmen.



